

Presseinformation

29. November 2004

Prokop verabschiedete sich aus VRE

Großes Engagement für Kunst und Jugend

Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop gab nach vier Jahren kürzlich die Präsidentschaft der Versammlung der Regionen Europas (VRE) ab. Nachfolger ist Riccardo Illy, Präsident von Friaul-Julisch Venetien.

Liese Prokop wurde bei der Hauptversammlung 1996 in Basel zur Präsidentin der Kommission für Kultur, Bildung, Jugend und Sport gewählt. Als erste Frau wurde sie dann 1998 zur Vizepräsidentin und 2000 zur ersten Präsidentin der VRE gewählt.

Als Verantwortliche für Kunst in der NÖ Landesregierung ist es ihr gelungen, verschiedene Fachverbände in die Arbeit der VRE einzubinden und überzeugend die Problematik der europäischen Förderpolitik für Kunst und kulturellen Austausch aufzuzeigen. Auch das Politikbewusstsein für Kunst baute Liese Prokop in der VRE aus. Im Jahr 2000 initiierte sie zudem die erste Konferenz regionaler Minister für Kultur und Bildung. Auch ihr Engagement für die Jugend war groß. So ermöglichte beispielsweise die Youth Summer School Jugendlichen, sich am öffentlichen Leben zu beteiligen. Prokop setzte sich außerdem dafür ein, die Arbeitsstrukturen der VRE zu reformieren.

Die Versammlung der Regionen Europas hat 250 Mitglieder aus 30 europäischen Ländern und 12 interregionalen Organisationen.